

Susanne Kunz-Mehlstaub (*1952), Dr. med., Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, Therapeutin für psychoanalytische Psychotherapie, Psychoanalytikerin, Psychodrama-Therapeutin, Coaching

Studium der Humanmedizin (1980-1986) an der Universität in Wien, Ausbildung in Allgemeinmedizin in Niederösterreich und Vorarlberg; fachärztliche Weiterbildung in Psychiatrie und Psychotherapie an der Klinik Littenheid (Clenia Littenheid) und Ambulatorium Örlikon in der Schweiz. Seit 1996 Oberärztin und später leitende Ärztin in der Klinik Littenheid im dortigen Psychotherapie Bereich vor allem in der Behandlung von Depressionen und Burnout ebenso wie mit jungen Erwachsenen mit Borderline-Störungen, Persönlichkeitsstörungen und Essstörungen. Insgesamt 22 Jahre in psychosomatischen, somatischen und psychotherapeutischen Einrichtungen tätig. Eidgenössische Psychiaterin und Psychotherapeutin seit 2002, Bewilligung zur selbstständigen Berufsausbildung als Ärztin des Gesundheitsdepartement St. Gallen seit 2002 und Psychiaterin und Psychotherapeutin in freier Praxis in St. Gallen seit 2003 in Teilzeit und 2008 Vollzeit. Psychodramaausbildung in Österreich und anerkannte Psychodramatherapeutin seit 1999. Gastdozentin für Psychodrama am Institut für Psychodrama und Aktionsmethoden in der Schweiz und an der Universität in Innsbruck; seit 2017 Lehrbeauftragte am Moreno-Institut Edenkoben/Überlingen. Seit 2016 anerkannte Therapeutin für Tiefenpsychologie. Seit 2003 Lehrtherapeutin für Supervision und Selbsterfahrung am PSZ (Psychoanalytisches Seminar Zürich). 2007 Abschluss und Bestätigung über die Ausbildung in psychoanalytischer Psychotherapie durch die Charta Kommission, PSZ Zürich; seit 2009 Ausbilderin für Selbsterfahrung und Supervision am Institut für Kinder-, Jugendlichen und Familientherapie Luzern für psychoanalytische Psychotherapie.



Relevante Publikationen:

- Kunz Mehlstaub, S. (2018). Komorbidität und ihre therapeutischen Implikationen. ZPS. Zeitschrift für Psychodrama und Soziometrie, Sonderheft 10/2018, Springer Verlag.
- Kunz Mehlstaub S. & Stadler, C. (2017). Psychodramatherapie. Reihe „Psychotherapie kompakt“. Stuttgart: Kohlhammer.
- Kunz Mehlstaub, S. (2007). 15 Jahre Stationäre (Gruppen-)Psychotherapie in Littenheid – Ein Erfahrungsbericht über den Wandel der Psychotherapie. Gruppenpsychotherapie und Gruppendynamik, 43(3), 150-160.

Martina McClymont-Nielitz (*1957), Dipl.-Psych., Psychologische Psychotherapeutin (Einzel- und Gruppenpsychotherapie), Psychodrama-Therapeutin

Studium der Psychologie an der Johann-Wolfgang Goethe Universität Frankfurt/Main mit dem Schwerpunkt in Klinischer Psychologie und Psychoanalyse. Vorher bereits Ausbildung zur examinierten Kinderkrankenschwester. Nach dem Psychologie-Diplom Weiterbildung in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie am Horst-Eberhard-Richter-Institut Gießen für Psychoanalyse und Tiefenpsychologie e.V. 1999 Approbation in tiefenpsychologischer Psychotherapie. Ausbildung zur Psychodrama-Therapeutin am Moreno-Institut in Edenkoben/Überlingen; Abschluss der Oberstufe 1993 unter Prof. Volker Riegels, Bochum. Seit 25 Jahren in psychologisch-psychotherapeutischer KV-Praxis mit den Verfahren tiefen psychologisch-fundierte Psychotherapie und Psychodrama im Einzel- und Gruppensetting tätig. Akkreditierte Supervisorin der Arbeitsgemeinschaft für tiefenpsychologische Suchttherapie. Akkreditierte Weiterbildnerin und Supervisorin bei der



Landespsychotherapeutenkammer Hessen. Lehrbeauftragte, Supervisorin und Gesellschafterin des Moreno Instituts Edenkoben/Überlingen, Ausbildungsberechtigung in Monodrama und störungsspezifischem Psychodrama. Mitglied der JazzCosy-Kabarett- und Musikgruppe (als Autorin, Sängerin, Verfasserin von Liedtexten und Komposition). Autorin des Kabarett Programms „Madness“ zur Burnout-Prophylaxe.

Relevante Publikationen:

McClymont-Nielitz, M. & Hunger, M. (2018). Nichts ist mir heikel – JazzCosyPsychoDrama, Psychodrama in der Mittlerrolle zwischen Musik und Kabarett. In Zeitschrift für Psychodrama und Soziometrie, Vol. 17, 147–158.

Christian Stadler (*28.04.1961), Dipl.-Psych., Psychologischer Psychotherapeut (TP), Psychodrama-Therapeut, EMDR-Therapeut

Studium der Psychologie, der Philosophie und der Kunstgeschichte an der LMU München, 1990 Diplom in Psychologie. Weiterbildung am Ärztlich-Psychologischen Weiterbildungskreis für Psychotherapie und Psychoanalyse München/Südbayern und dem Centrum für Integrative Psychotherapie; Ausbildung zum Psychodrama-



Psychodrama-Therapeuten am Moreno-Institut Überlingen; seit 2001 Psychodrama-Therapeut; seit 2006 Supervisor (Psychodrama, Soziometrie, Rollenspiel). 1998-2023 Kassenpraxis Psychotherapie (TP). Aktuell Praxis für Supervision und Lehrsupervision (TP und PD), Lehrtherapie (TP) und Selbsterfahrung sowie Paartherapie.

Akkreditierung durch Landeskammer der Psychologischen Psychotherapeut*innen und der Bayerischen Landesärztekammer für die Bereiche Weiterbildung, Selbsterfahrung und Supervision in Tiefenpsychologischer Psychotherapie und Psychodrama. Dozent bei den Lindauer Psychotherapiewochen. Fachbuchautor und seit 2006 Redakteur der Zeitschrift für Psychodrama und Soziometrie; seit 2012 Mit-Herausgeber. Seit 2018 Geschäftsführer, Weiterbildungsleiter und Lehrsupervisor beim Moreno-Institut Edenkoben/Überlingen gGmbH.

Relevante Buchpublikationen:

Stadler C. (2015). Traum und Märchen. Handlungsorientierte Psychotherapie. Stuttgart: Kohlhammer.

Kunz Mehlstaub, S. & Stadler C. (2018). Psychodrama-Therapie. Stuttgart: Kohlhammer.

Stadler C. & Kress, B. (2020). Praxishandbuch Aufstellungsarbeit. Wiesbaden: Springer reference.

Stadler, C. & Meents, A. (2021). Verstörende Beziehungen. Psychische Erkrankungen in Familien. Stuttgart. Klett Cotta

Woinoff, Stefan, geb. 04.07.1958

**Dr. med., Facharzt für Psychosomatische Medizin
und Psychotherapie, Psychodramatherapeut;**

Studium der Humanmedizin an der LMU/München,
Weiterbildung am Ärztlich-Psychologischen
Weiterbildungskreis für Psychotherapie und
Psychoanalyse (ÄPK)/München in tiefenpsycho-
logisch fundierter Psychotherapie (TP), Ausbildung
zum Psychodramatherapeuten am Moreno-Institut
Überlingen;

Lehrbeauftragter des ÄPK für Psychodrama,

Fortbildungsleiter der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) für Psychodrama;

Gesellschafter, Weiterbildungsleiter und Lehrsupervisor beim Moreno-Institut
Edenkoben/Überlingen gGmbH,

Weiterbildungsbefugnis von der BLÄK für den Facharzt für Psychosomatische Medizin
Psychotherapie.

Eigene Kassenarzt-Praxis für Einzel-, Paar- und Gruppentherapie in München.



Relevante Publikationen:

S. Woinoff, S. Kistler (2021): Partnersuche in Zeiten der digitalen Kommunikation. Liebe zwischen Bites und Bytes. In: Zeitschrift für Psychodrama und Soziometrie. Themenschwerpunkt: Digitalisierung. 20, 311-321

S. Kistler, S. Woinoff (2020): Aufstellungsarbeit in der Sexual- und Paartherapie. In: Praxishandbuch Aufstellungsarbeit, Hrsg. Stadler, Kress. Springer, S. 445-461

S. Woinoff: Depression und Partnersuche (2016): Das Königinnenspiel: Psychodramatische Bearbeitung einer Depression einer erfolglosen Partnersuche. In: Zeitschrift für Psychodrama und Soziometrie. Themenschwerpunkt: Depression. 15, 43–53

S. Woinoff (2010): Überlisten Sie Ihr Beuteschema. Warum immer mehr Frauen keinen Partner finden und was sie dagegen tun können. Goldmann